

NDB-Artikel

Bartholomäus von Bolsenheim Dominikaner, † 1362.

Leben

B. trat in das Straßburger Kloster ein, wurde 1350 vom Generalkapitel des Ordens an die Universität Paris berufen, leitete 1354-62 die Ordensprovinz Teutonia und war ein Gönner des Mystikers →Heinrich Seuse. Er wird als Magister S. Palatii bezeugt, kann dies aber nur in den letzten Monaten seines Lebens gewesen sein. In einer Wolfenbütteler Handschrift wird er *de Brisaco* genannt. 1357 schrieb er für die Mendikanten eine Verteidigungsschrift gegen den Erzbischof Richard Fitz Ralph von Armagh (1346–60).

Werke

Text d. Verteidigungsschr., hrsg. v. G. Meersseman, in: Archivum Fratrum Praedicatorum 5, 1935, S. 140-73.

Literatur

K. Bihlmeyer, Seuse, 1907, S. 130*;

J. Taurisano, Hierarchia Ordinis Praedicatorum, 1916, S. 38 f.;

Qu. u. F aus ital. Archiven u. Bibl. 29, Rom 1933, S. 65;

G. Meersseman, La défense des ordres mendiants contre Richard Fitz Ralph par Barthélemy de B. OP (1357), in: Archivum Fratrum Praedicatorum 5, ebenda 1935, S. 124-40.

Autor

Gabriel Löhr OP

Empfohlene Zitierweise

, „Bartholomäus von Bolsenheim“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 610 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
